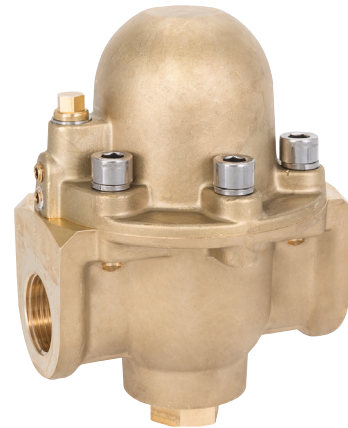


> **Anschluss: G1, DN 25**



Technische Merkmale

Durch den druckentlasteten Ventilkegel wird eine weitgehende Unabhängigkeit von Vordruckschwankungen und Änderungen der Durchflussmengen erreicht. Das Ventil arbeitet nach dem bewährten Prinzip des Druckgleichgewichts, das den Minderdruck automatisch auf den eingestellten Wert hält und bei Druck- und Volumenschwankungen verzögerungsfrei reagiert. Die kräftige, kompakte Konstruktion enthält ein einsitziges Ventil, das in Durchflussrichtung schließt und ein dichtes Schließen bei Nullentnahme gewährleistet. Bei Einsatz des Druckminderers in Gasen kann der Domdruck über Nadelventile aus der Vordruckseite abgeleitet werden. Bei Reduzierung von Flüssigkeiten muss der Dom mit Druckluft oder neutralem Gas extern gefüllt werden.

Anwendungsbereiche:

Dieser Dom-Druckminderer im Mitteldruckbereich ist ohne Austausch von Teilen für einen weiten Ausgangsdruckbereich einsetzbar. Für besonders niedrige Drücke unter 1 bar steht eine spezielle Niederdruckausführung zur Verfügung, die auch in diesem Bereich hohe Regelgenauigkeit erreicht.

Ausführung:

Ventilkegel druckentlastet
 Ventilsitz-Q: 12,7 mm
 Kv-Wert: 2,9 (m³/h)

Medium:

Für alle werkstoffgeeigneten Gase und Flüssigkeiten, speziell für O₂ und CO₂

Maximaler Eingangsdruck:

Max. 100 bar (1450 psi)
 Niederdruckversion max. 25 bar (max. 362 psi)

Leckage:

Standard:
 >10⁻³ mbar./Sek.
 Höhere Dichtigkeit >10⁻⁶ mbar./Sek. auf Anfrage mit Sonderprüfung möglich

Gewicht:

4,8 kg

Umgebungs-/Medientemperatur:

-30 ... +130°C (-34 ... +54°F)

Anmerkung:

Bei Einsatz in CO₂ oder O₂ nur geeignete Gleitmittel verwenden (z. B. Oxigeno Ex).

Material:

Gehäuse: Messing
 Weicheinsatz: EPDM
 Membran: EPDM
 O-ring: EPDM

Optionen:

Ausführung mit eingeschraubten Flanschen PN 40 oder PN 63/PN 100 zusätzliche Dom-Bohrung

Typenschlüssel

C31-R1★★★★★

Dichtungen	Kennung
NBR (-10 ... +80°C)	N
FPM (-20 ... +100°C)	V
EPDM (-30 ... +130°C)	E
Ausgangsdruckbereich	Kennung
0,5 ... 70 bar	S
0,1 ... 5 bar	L

Optionen	Kennung
Standard	keine
Zusatzbohrung im Dom	DB
Anschlüsse (optional)	Kennung
Standard	keine
Einschraubflansche DN 25, PN40	40
Einschraubflansche DN 25, PN100	100

Ausführungsvarianten

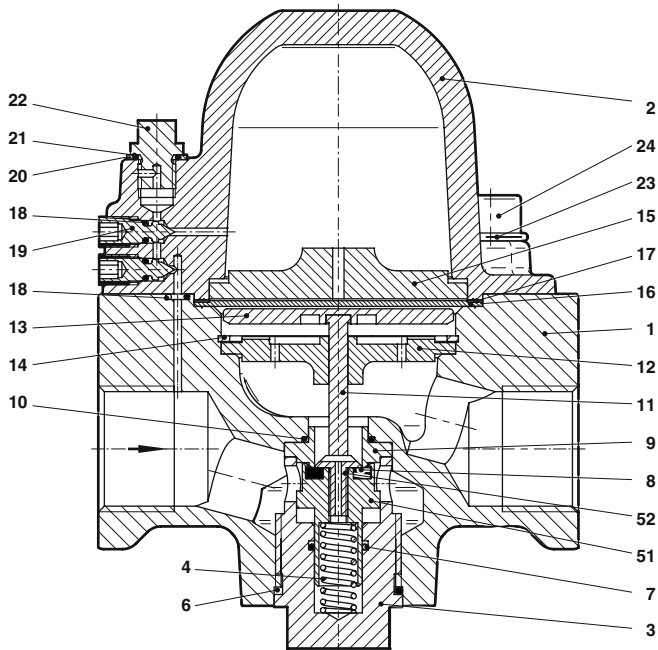
Fernsteuerung

Sollen die Ausgangsdrücke öfter verstellt werden, empfiehlt sich die Verwendung eines Steuerventils, das anstelle der Entlüftungsschraube angeschlossen wird. Als Steuerventile sind federbelastete Kleindruckminderer oder Proportionalventile geeignet.

Eigensteuerung

Als Variante der Fernsteuerung zur leichteren Einstellung und zum automatischen Nachregeln des Domdrucks ist das Eigensteuersystem gedacht. Ein automatisches Nachregeln des Domdrucks kann erforderlich werden bei Schwankungen der Durchflussmenge oder Veränderungen des Domdrucks durch starke Temperaturschwankungen, z.B. beim Einsatz im Freien.

Schnittzeichnung



Nr.	Bezeichnung
1	Gehäuse
2	Dom-Gehäusedeckel
3	Mutter
4	Druckfeder
6	O-Ring
7	O-Ring
8	Weicheinsatz
9	Ventilsitz
10	O-Ring
11	Schubstange
12	Platte
13	Membran
14	Sprengring
15	Platte
16	Membran
17	Vorabdichter
18	O-Ring
19	Nadelventil
20	Dichtung
21	O-Ring
22	Schraube
23	Federring
24	Schraube
51	Kegel
52	Schraube

Maßzeichnung

Abmessungen in mm
Projection/First angle

